

Capriccio für Pianoforte mit Orchester von F. Mendelssohn  
Bartholdy, vorgetragen von Herrn *Julius Schulhoff*.

Recitativ und Arie aus den Jahreszeiten von J. Haydn,  
gesungen von Frau *Foerster*.

Recitativ.

Und aus dem nahen Busche tönt  
Des jungen Schäfers Rohr.

Willkommen jetzt, o dunkler Hain,  
Wo der bejahrten Eiche Dach  
Den kühlenden Schirm gewährt,  
Und wo der schlanken Espe Laub  
Mit leisem Gelispel rauscht!  
Am weichen Moose rieselt da  
In heller Fluth der Bach,  
Und fröhlich summend irrt und wirrt  
Die bunte Sonnenbrut.  
Der Kräuter reinen Balsamduft  
Verbreitet Zephyrs Hauch,

Arie.

Welche Labung für die Sinne!  
Welch' Erholung für das Herz!  
Jeden Aderzweig durchströmet  
Und in jeder Nerve bebt  
Erquickendes Gefühl.  
Die Seele wachet auf  
Zum reizenden Genuss,  
Und neue Kraft erhebt  
Durch milden Drang die Brust.

Barcarolle

Les Trilles

Grand Marche

für Pianoforte solo, comp. und vorgetragen  
von Herrn *J. Schulhoff*.

Lieder mit Begleitung des Pianoforte, gesungen von Frau  
*Foerster*.

Morgengruss.

Gedicht von O. Roquette, comp. von W. Taubert.

Die Sonn' hat mich gewecket  
Mit ihrem ersten Strahl,  
Vom Nebel überdeckt  
Liegt noch das weite Thal.  
Wachet auf! Wachet auf!  
Frühling ist draussen,  
In sprudelndem Lauf  
Die Bäche brausen!  
Hoiho! Hoiho!

Und thürmten die Wolken sich ohne  
Zahl,

Der Nebel zerreisst vor der Sonne Strahl!  
Hoiho! Hoiho!

Die ihr da unten träumet,  
Verschlafst die Stunde nicht,  
Die Welt steht schon umsäumt  
Im freien Sonnenlicht!  
Nur des Morgens Gluth  
Ist freudiges Leben,  
In des Abends Hut  
Will die Kraft verschweben!  
Wachet auf! Hoiho!  
Wer das junge, das blühende Leben  
veracht't,

Vermodre im Dunkel der alten Nacht!

Hoiho! Hoiho!